

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 18 der 17. BImSchV über den Betrieb des Kohlekraftwerkes Wilhelmshaven mit Klärschlamm-Mitverbrennung

1. Eigentümer und Betreiber der Anlage: E.ON Kraftwerke GmbH, Tresckowstraße 5, 30457 Hannover

2. Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007

3. Rauchgasreinigungen:

- Entstickung: Katalysator SCR-Verfahren, Reduktionsmittel NH₃
- Entstaubung: Elektrofilter
- Entschwefelung: Nasswäsche, Absorptionsmittel Kalk, Endprodukt Gips

4. Klärschlamm-Mitverbrennung:

- Es dürfen nur kommunale Klärschlämme verbrannt werden.
- Die Menge ist auf 3,5 t/h (bezogen auf die Trockensubstanz) begrenzt.
- Die Menge ist auf 12.500 t/a (bezogen auf die Trockensubstanz) begrenzt.

5. Kontinuierlich gemessene Emissionen und deren Bewertung:

alle Zahlen als mg/m ³ i.N. trocken (= Milligramm pro Kubikmeter trockenes Abgas im Normalzustand bei einem Bezugssauerstoff von 6,00 %), falls nicht anders angegeben	Halbstundenmittelwerte		Tagesmittelwerte		Jahresmittelwert
	Grenzwert	Einhaltung in %	Grenzwert	Einhaltung in %	Betriebswert
Staub	40	99,91	20	99,56	9,61
Schwefeldioxid	389	100	186	100	112,73
Stickstoffdioxid	400	99,82	200	99,1	164,52
Kohlenmonoxid	373	100	186	100	2,14
Gesamt-C	6	100	3	100	<0,01
anorg. Chlorverbindungen	60	99,98	20	100	1,25
anorg. Fluorverbindungen	28	100	14	100	7,05
Quecksilber und seine Verbindungen	0,02	99,95	0,01	100	0,0012

Die Ursache für die Überschreitung des Halbstundenmittelwertes beim Staub und Stickstoffdioxid sowie der Tagesmittelwerte beim Stickstoffdioxid und Schwefeldioxid sind durch kurzzeitige Störungen in den Rauchgasreinigungsanlagen begründet, die sich im zulässigen Rahmen der hierfür vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen bewegten. Überschreitungen der Chlor- und Quecksilbergehalte können bei der Klärschlammverbrennung durch Schwankungen im natürlichen Gehalt der Kraftwerkskohlen hervorgerufen werden, die eine sofortige Anpassung der Brennstoffauswahl zur Folge haben. Sämtliche Störungen wurden umgehend beseitigt. Die nach BImSchG zulässigen Ausfallzeiten wurden sicher eingehalten.

6. Einzelmessungen und deren Bewertung

Die Messungen wurden durch eine nach § 26 BImSchG zugelassene Messstelle an folgendem Tag durchgeführt:
30.01.2007

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert	Maxwert d. Messreihe
Summe aus Cadmium, Thallium u. seinen Verbindungen	mg/m ³	0,01	0,0016	0,0016
Summe aus Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und deren Verbindungen	mg/m ³	0,10	0,0014	0,0014
Dioxine und Furane: Toxizitätsäquivalente	ng/m ³	0,02	0,0006	0,0006
Mittelwert über die Probenahmezeit				

7. Ansprechpartner bei Rückfragen:

Herr Dr. Bräuer, Telefon: 04421/659-411

Anschrift: E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Wilhelmshaven, Zum Kraftwerk 20, 26386 Wilhelmshaven